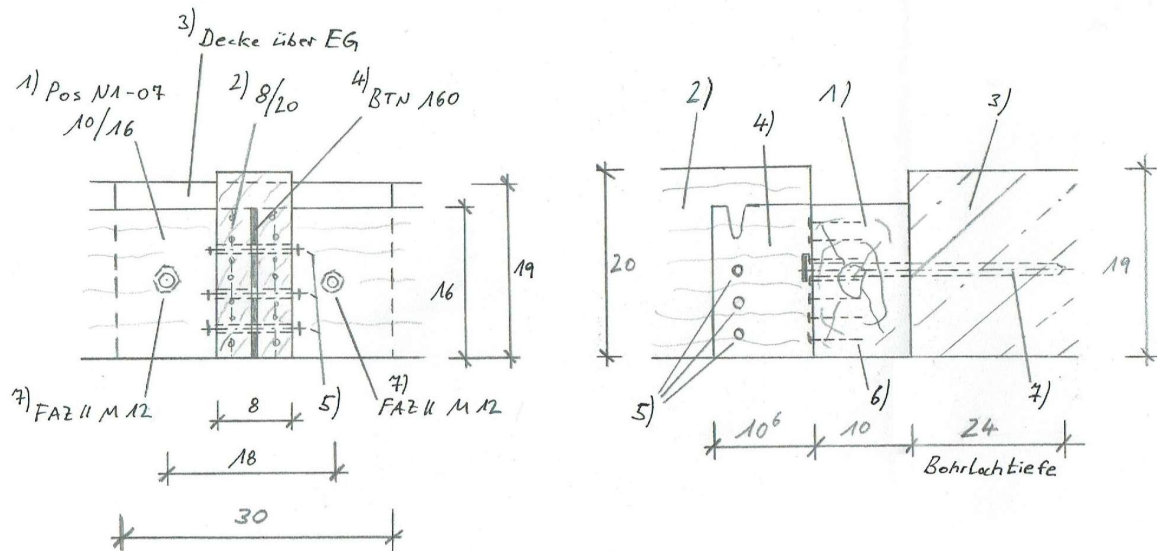


Detailsammlung

vom 30.10.25

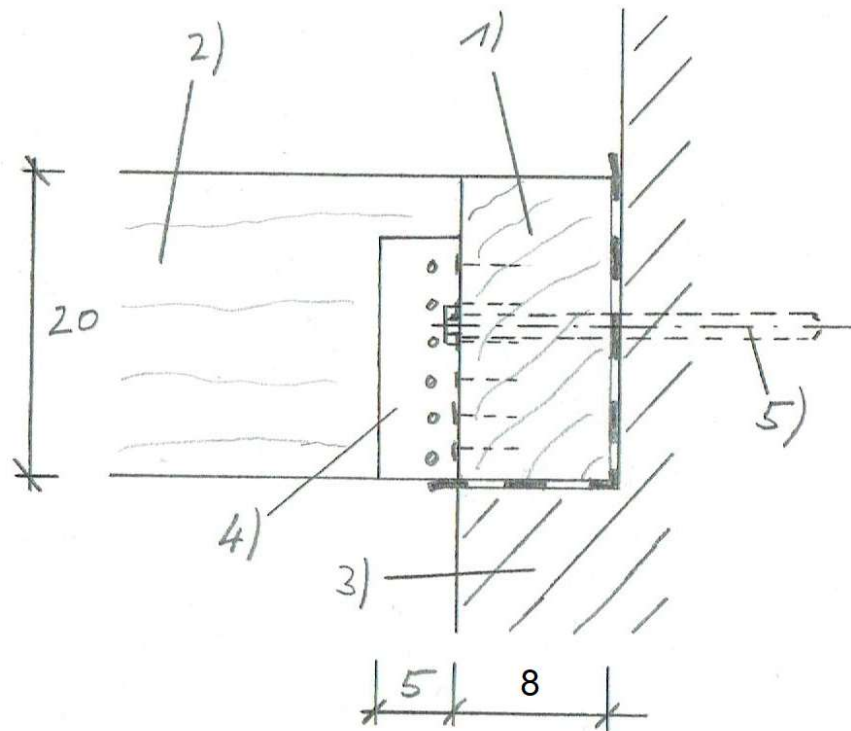
Projekt:	403-21
Bauwerk:	Umbau und Sanierung Stadtteiltreff Klinkengrund mit Anbauten Hans-Marchwitza-Str. 1 14806 Bad Belzig
Bauherr:	Stadt Bad Belzig Hans-Marchwitza-Str. 1 14806 Bad Belzig
Architekt:	Dipl.-Ing. Architekt Ulrich Kaunath Hermann-Bossdorf-Str. 1 14827 Wiesenburg
Aufsteller:	Rohwer Ingenieure VBI Ingenieurgesellschaft mbH Waldemarstraße 13 14712 Rathenow Tel. 03385/540810

Anschluss der Sparren Pos N1-03 und N1-05 an die jeweiligen Rähme Pos N1-07 an der bestehenden Attika der Geschossdecke



- 1) Pos N1-07 Rähm 10/16 cm
- 2) Sparren 8/20 cm
- 3) Stahlbeton-Rippendecke über EG (Bestand), $h = 19,0$ cm; wird als Randbereich der Decke Mauerwerk vorgefunden, so ist dieses in jeder unmittelbaren Umgebung der Sparrenköpfe auf einer Länge von 30 cm (s. Skizze, also nicht durchgehend) durch Beton C 25/30 zu ersetzen. Nach Freilegung des Untergrundes ist die Verankerungstiefe ggf. so anzupassen, dass die Ankerstange auch in den Ringanker der Bestandsdecke einbindet.
- 4) Balkenträger Strongtie BTN 160 mit Schenkel im eingeschlitzten Sparren;
alternativ Balkenschuh BSD 80/160, alle Schenkel voll ausgenagelt
- 5) 3 Stabdübel $\varnothing 12$
- 6) $2 \times 7 = 14$ Nägel CNA 4,0 x 50 mm
- 7) Beidseits jedes Sparrens je 1 Ankerstange FIS A M12 aus nichtrostendem Stahl mit Injektionsmörtel FIS VL 360 S

Alternativ: Teilweise Entfernung des vorhandenen Mauerwerks der Giebelaußenwand zur Schaffung einer Auflagerbank



- 1) Durchgehend aufgelagertes Kantholz 8/20 als Ersatz der bisherigen Position N1-07 zur Lastübertragung infolge Wind auf den Anbau
(Maßgebend für die gewählte Tiefe von 8 cm: Auflagerpressung Mauerwerk)
- 2) Sparren 8/20 cm
- 3) Mauerwerk (Bestand); **die Art des Injektionsdübels 5) ist ggf. entsprechend der vor Ort angetroffenen Steine (Format, Wandstärke, Voll- oder Lochsteine) anzupassen.**
- 4) Balkenschuh BSD 80/160 mit Vollausnagelung für jeden Sparren (Abstand 0,80 m);
je Anschluss 28 Nägel CNA 4,0 x 40 mm
- 5) Ein Mauerwerks-Injektionsanker mit Ankerstange M 12 in jedem Sparrenzwischenraum
(Abstand 80 cm) gemäß Angaben auf der nächsten Seite
Zur Erfordernis der Siebhülse siehe Punkt 3)

Angaben zur Montage

Anker

Ankersystem

Injektionsmörtel

Befestigungselement

Siebhülse

Zubehör

Alternative Kartuschen

fischer Injektionssystem FIS V Plus für Mauerwerk

FIS V Plus 360 S (auch in weiteren Kartuschengrößen verfügbar)

Ankerstange FIS A M 12 x 1000, galvanisch verzinkter Stahl, Festigkeitsklasse 5.8

Mit der gewählten Gewindestange können Sie bis zu 4 Befestigungen durchführen.

FIS H 20 x 130 K

FIS MR Plus
FIS DM S Pro
SDS Plus-V II 20/150/200

FIS VW Plus 360 S
FIS V Plus 410 C
FIS V Plus 825 S
Die dargestellten Kartuschen können alternativ zu den hervorgehobenen Kartuschen mit der gleichen Zulassungsnummer verwendet werden.

Art.-Nr. 558745

Art.-Nr. 509216

Art.-Nr. 46703

Art.-Nr. 545853

Art.-Nr. 563337

Art.-Nr. 531843

Art.-Nr. 558759

Art.-Nr. 558780

Art.-Nr. 567511



Montagedetails

Gewindegröße

Bohrlochdurchmesser

Bohrlochtiefe

Rechnerische

Verankerungstiefe

Einbautiefe

Bohrverfahren

Montageart

Montagedrehmoment

Schlüsselweite SW

Schlüsselweite SW

Ankerplattendicke

Gesamte Befestigungsdicke t_{fix}

$T_{\text{fix,max}}$

M 12

$d_0 = 20 \text{ mm}$

$h_1 = 135 \text{ mm}$

$h_{\text{ef}} = 130,00 \text{ mm}$

$h_{\text{nom}} = 130 \text{ mm}$

Hammerbohren oder Drehbohren mit

Hartmetallbohrer

Vorsteckmontage

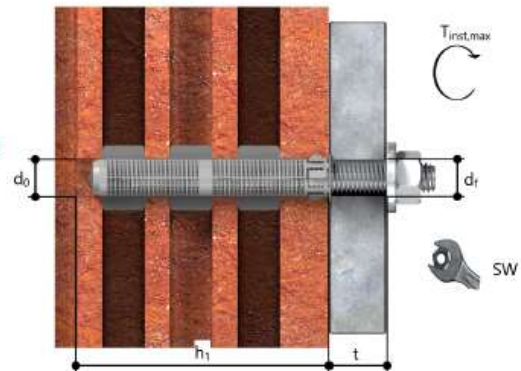
$T_{\text{inst,max}} = 2,0 \text{ Nm}$

19 mm

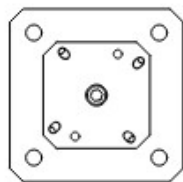
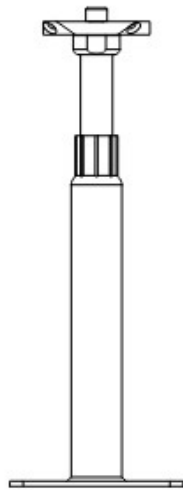
19 mm

$t = 100 \text{ mm}$

$t_{\text{fix}} = 100 \text{ mm}$



Stützenfuß zur Befestigung der Stützen 16/16 auf den Fundamenten N1-G01 und N1-G02



Stützenfuß: Strongtie PPC29/35BZ; dieser ist verstellbar bis zu einer Maximalhöhe von 35 cm

Fußplatte 130 x 130 mm; Kopfplatte 80 x 80 mm

Befestigung der Stütze auf dem Fuß: zunächst Zentrumsbohrung $\varnothing 16$ und Aufstellen auf den kurzen Dorn auf der Kopfplatte zur Lagefixierung; 4 Schrauben Strongtie TTZNFS6x100 (Art.Nr. 74497) von unten schräg durch die Kopfplatte eindrehen

Befestigung der Fußplatte auf dem Fundament mit 4 Schwerlastankern FAZ II M 10

